

## **Niederschrift zur öffentlichenn Einwohnerversammlung**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 12.07.2023

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:35 Uhr

**Ort, Raum:** Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,  
25482 Appen

### **Anwesend sind:**

#### Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Peter  
Lütje CDU

#### Presse

Pinneberger Tageblatt

#### Protokollführer/-in

Frau Bermudez

#### Verwaltung

Herr Goetze Büroleitender  
Beamter

Herr Rieger

### **Entschuldigt fehlen:**

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 26.06.2026 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Sitzung ist öffentlich.

An der Einwohnerversammlung nehmen 81 EinwohnerInnen teil.

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Schulhofumgestaltung
3. Spielplätze

4. Wärmeplanung der Gemeinde/energetische Maßnahmen
5. Sanierung der Hauptstraße
6. Bericht über den Zustand Rad-und Fußwege an der Hauptstraße
7. Bericht über den Stand des Glasfaserausbaus
8. Radverkehr auf der Hauptstraße
9. Straßenlampen
10. Kindergärten/Kindergartenplätze
11. Fördermittel des Landes für Projekte der Kommunen
12. Picknickplätze
13. Veranstaltungen
14. Dialog/Diskussion

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Begrüßung**

Bürgermeister Lütje begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger zur diesjährigen Einwohnerversammlung Gemeinde Appen.

Bürgermeister Lütje war es wichtig, vor der Sommerpause über die derzeitig aktuellen Themen aus der Gemeinde Appen zu berichten.

Nach seinem Bericht können von den Bürgerinnen und Bürger Fragen gestellt werden.

#### **zu 2 Schulhofumgestaltung**

Bürgermeister Lütje berichtet ausführlich über das Thema anhand der Präsentation, die als Anlage beigefügt ist.

Ab 01.08.2023 wird die Trägerschaft der Bereuungsschule der Grundschule Appen von dem Schulverein an die Gemeinde Appen übertragen.

Der Gesetzgeber sieht vor, dass ab 01.01.2026 der offene Ganztags (OGTS) für jede Grundschule verpflichtend ist. Die Gemeinde Appen ist mit der jetzigen Betreuungsschule, die vom Schulverein aufgebaut wurde, vorbildlich dabei.

Der Schulverein hat all die Jahre eine ausgezeichnete Arbeit geleistet. Er bedankt sich bei dem Schulverein für die sehr gute Vorarbeit bei der

Gewinnung von Mitarbeitern.

**zu 3 Spielplätze**

Bürgermeister Lütje berichtet über die Spielplatzsituationen anhand seiner Präsentation, die als Anlage beigefügt ist.

**zu 4 Wärmeplanung der Gemeinde/energetische Maßnahmen**

Bürgermeister Lütje berichtet über das Thema anhand seiner Präsentation, die als Anlage beigefügt ist.

Die Gemeinde plant auf der Grundschule eine Photovoltaikanlage zu errichten.

**zu 5 Sanierung der Hauptstraße**

Bürgermeister Lütje berichtet ausführlich über das Thema anhand seiner Präsentation, die als Anlage beigefügt ist.

Bürgermeister Lütje bittet darum, sich bei Ärger, Problemen insbesondere über die Hauptstraße an den Bürgermeister, die Appener Politik oder das Amt zu wenden und nicht den Frust über die sozialen Netzwerke zu vertreiben. Das schürt zu noch mehr Unmut und schlechte Stimmung in der Gemeinde Appen. Außerdem werden sehr häufig Falschmeldungen verbreitet.

**zu 6 Bericht über den Zustand Rad-und Fußwege an der Hauptstraße**

Bürgermeister Lütje berichtet ausführlich über das Thema anhand seiner Präsentation, die als Anlage beigefügt ist.

**zu 7 Bericht über den Stand des Glasfaserausbaus**

Bürgermeister Lütje berichtet über das Thema anhand seiner Präsentation, die als Anlage beigefügt ist.

**zu 8 Radverkehr auf der Hauptstraße**

Bürgermeister Lütje berichtet ausführlich über das Thema anhand seiner Präsentation, die als Anlage beigefügt ist.

In ca. 14 Tagen sollen die Radwege fertig saniert sein. Dann wäre der Radweg wieder gut und sicher befahrbar.

**zu 9 Straßenlampen**

Bürgermeister Lütje berichtet anhand seiner Präsentation, die als Anlage beigefügt ist.

**zu 10 Kindergärten/Kindergartenplätze**

Bürgermeister Lütje berichtet anhand seiner Präsentation über diese Thematik, die als Anlage beigefügt ist.

Aktuelle Zahlen liegen dem Bürgermeister leider noch nicht vor.

**zu 11 Fördermittel des Landes für Projekte der Kommunen**

Bürgermeister Lütje berichtet über die Fördermittel des Landes, die für die Gemeinde Appen worden sind. Ob die Mittel fließen werden ist aufgrund der angekündigten Mittelkürzung des Bundes noch offen. Siehe auch die Präsentation, die als Anlage beigefügt ist.

**zu 12 Picknickplätze**

In der Gemeinde Appen wurden sogenannte Picknickplätze aufgestellt. Hier wird auch auf die anliegende Präsentation verwiesen.

**zu 13 Veranstaltungen**

Bürgermeister Lütje weist auf die Veranstaltungen in der Gemeinde Appen hin, siehe Anlage.

**zu 14 Dialog/Diskussion**

1.) Frage:

In Appen Unterglinde gibt es keinen Kinderspielplatz. Die „Unterglinder“ wünschen sich auch für den Ortsteil einen Kinderspielplatz.

Antwort:

Es wird geprüft, ob in Unterglinde ein Spielplatz errichtet werden kann.

2.) Frage:

Die Pläne für den Erntedankumzug sind sehr spät gemeldet worden, so dass der Etzer Bund für den Umzug keine Helfer mehr aktivieren kann. Warum konnte die Planung/Termin nicht wie üblich zu Anfang des Jahres bekannt gegeben werden?

Antwort:

Der Erntedankumzug ist eine Veranstaltung der Kirche. Es wird gebeten, sich diesbezüglich an den Pastor zu wenden.

3.) Frage:

Ist im Rahmen der Neugestaltung des Schulhofes eine Beschattung vorgesehen?

Antwort:

Die Kinder können sich bei starker Sonneneinstrahlung in der großzügigen Pausenhalle aufhalten. Ebenso sind kleine „Zelte“ vorhanden.

Im hinteren Teil des Schulhofes ist durch Bäume viel Naturschatten vorhanden. Im Rahmen der Neugestaltung, könnten vielleicht noch neue Bäume gepflanzt werden. Allerdings würde es Jahre dauern, bis diese eine Schattenwirkung haben.

4.) Frage:

Warum wurde für einen möglichen Waldkindergarten kein Träger gefunden?

Antwort:

Auch die Kita-Träger leiden unter Personalmangel. Ohne Personal kann ein Träger keine weitere Kita übernehmen.

Zudem sieht das Kitagesetz für das Personal eine gewisse Qualifikation vor, so dass nicht „jeder“ einfach so den Job machen darf.

5.) Frage:

Ist die Gemeinde Appen im Besitz von Geschwindigkeits-Messgeräten?

Antwort:

Ja, aber in der Hauptstraße ist es aufgrund der Tempo-30 Drosselung zurzeit nicht hilfreich, das Gerät dort aufzustellen. Doch das Tempo-Messgerät sollte tatsächlich mal wieder an anderen Standorten aufgestellt werden.

Im Bereich Etz ist noch zu klären, wie die Stromversorgung für die vorgesehenen 2 Messgeräte geschaffen werden kann. Der zuständige Mitarbeiter des Amtes ist dabei.

6.) Anregungen, Vorschläge:

- Für Radfahrer auf der Hauptstraße könnte eine gestrichelte Linie auf der Straße, als Abgrenzung zu den Autofahrern, gemalt werden. Zudem könnten die blauen Gebotsschilder „Radfahrer“ zu gehängt werden.
- Als Fläche für einen möglichen Waldkindergarten, könnte der neue Bürgerwald in Betracht gezogen werden.
- Vor mehreren Jahren gab es hinsichtlich Glasfaser eine Umfrage. Damals waren lediglich 17% bereit, sich für einen Glasfaseranschluss zu entscheiden. Es wird bezweifelt, dass für die „Schwarzen“ Flecken die erforderliche 50% Quote erreicht wird, damit WilhelmTel dort auch Glasfaser ausbaut. Herr Lütje entgegnet, dass sich seit der damaligen Umfrage viel verändert hat. Das Internet hat eine größere Bedeutung als damals. Ohne Internet läuft heute kaum noch etwas.
- An div. Straßeneinfahrten sind die erforderlichen Sichtdreiecke

durch zu hohe Hecken nicht vorhanden. Warum geht das Amt/Gemeinde nicht dagegen vor?

Herr Goetze, weist den Bürger darauf hin, dass auf einer Einwohnerversammlung über Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde gesprochen wird. Bei diesem Anliegen handelt es sich um ordnungsrechtlich Angelegenheiten, für die das Amt GuMS zuständig ist. Herr Goetze bittet, sich diesbezüglich z.B. über den Mängelmelder im Internet oder direkt an das Amt zu wenden. Ebenso bittet er darum, aufgrund des Datenschutzes in der Öffentlichkeit Bürger und Mitarbeiter des Amtes nicht namentlich zu benennen.

7.) Frage:

Warum bekommt die Gemeinde Appen keinen Kunstrasenplatz für die Fußballer, der dringend benötigt wird? Der sanierte Platz 1 ist jetzt schon in einem desolaten Zustand.

Antwort:

Die Förderanträge für einen Kunstrasenplatz wurden zweimal abgelehnt. Ein Kunstrasenplatz wäre nicht förderfähig gewesen. Die Anschaffung eines Kunstrasenplatzes wäre ohne Förderung zu teuer. Der Platz 3, der als nächstes saniert wird, wird entsprechend gefördert, so dass dieses Projekt auch umsetzbar ist.

8.) Frage:

Der Platz 1 auf dem Sportplatzgelände wird nicht regelmäßig gemäht und dazu noch aufgrund der Wetterlage zu häufig gesperrt. Ein Kunstrasenplatz bräuchte aufgrund der Wetterlage nicht gesperrt werden. Bei Veranstaltungen auf dem Sportplatz vom Verein, Schule ist der Bauhof nicht darüber informiert. Denn es kam oft vor, dass der Bauhof gerade zu den Veranstaltungen die Plätze gemäht hat und somit die Veranstaltungen behinderte.

Antwort:

Bürgermeister Lütje hat so eine Situation selbst schon erlebt. Er sprach daraufhin sofort mit dem Mitarbeiter des Bauhofes über diese Angelegenheit.

Er bittet um Meldung derartiger Vorfälle, da er nur dann reagieren kann.

9.) Herr Grabau, Vorsitzender des TuS Appen, äußert sich zu dem Thema Kunstrasenplatz und erläutert ausführlich warum der Tus Appen dies nicht umsetzen will/kann.

10.) Frage:

Kümmert sich jede Gemeinde alleine um die Wärmeplanung?

Antwort:

Grundsätzlich ja. Allerdings wird über Kooperationen auf Amtsebene nachgedacht.

11.) Frage:

Die Radwege an der Hauptstraße werden saniert und die Hauptstraße wird offensichtlich länger mit Tempo-30 eingeschränkt sein. Hat die

Gemeinde keinen Einfluss auf die Hauptstraße? Wie soll die Hauptstraße saniert werden?

Antwort:

Es wurde in der Gemeindevertretung bereits vor 3 Jahren beschlossen, dass die Straßenbreite unverändert bleibt. Die Radwege sollen asphaltiert und nicht gepflastert werden. Die Straßeneinmündungen sollen rot markiert werden.

12.) Frage:

Werden Fernwärmeleitungen bei der Sanierung der Hauptstraße mit in Betracht gezogen?

Antwort:

Auch diese Optionen werden von dem Planungsbüro geprüft im Rahmen der Wärmeplanung.

13.) Frage:

Ab welcher Einwohnerzahl ist es verpflichtend, dass eine Gemeinde eine Wärmeplan hat?

Antwort:

Herr Goetze erläutert die Sachlage. Die amtsangehörigen Gemeinden des Amtes GuMS haben sich freiwillig entschieden, einen Wärmeplan aufzustellen. Zu den Wärmeplanungen können auch quartiersbezogen betrachtet werden.

Die Planungsbüros erstellen erst einen Ist-Zustand. Anschließend kann festgestellt werden, welche Optionen für die Gemeinde möglich sind.

Herr Lütje ergänzt, dass die amtsangehörigen Gemeinden sich frühzeitig mit dem Thema auseinandersetzen möchten, bevor es Pflicht wird für alle. Außerdem ist es für die Bürger wichtig zu wissen, welche Möglichkeiten die Gemeinde hat, damit nicht jeder Eigentümer eine Wärmepumpe anschaffen muss.

14.) Frage:

Wird eine Geothermie auch in Betracht gezogen?

Antwort:

Ja, auch das ist bei den Planungsbüros mit auf der Agenda.

Bürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden für das große Interesse an der Einwohnerversammlung und beendet die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.07.2023

---

Gez. (Lütje)  
Bürgermeister

---

Gez. (Bermudez)  
Protokollführerin

